Yamaha holt leichten Supersportler in die R-Familie

Für 2019 stellt Yamaha die neue YZF-R3 vor. Mit ihrem 321ccm-DOHC-Zweizylindermotor ist sie als leichter Supersportler ausgerichtet. Ein Rohrrahmen aus hoch zugfestem Stahl integriert den Motor als tragendes Bauteil des Fahrwerks. Die lange Hinterradschwinge hat ein asymmetrisches Design und die Monocross-Hinterradfederung ist mit einem einstellbaren KYB-Federbein ausgestattet.

Zusammen mit der neuen Upside-down-Telegabel, einer neuen Gabelbrücke, 10-Speichen-Rädern aus gegossenem Aluminium, einer 298 mm großen Scheibenbremse vorn mit einem schwimmend gelagerten 2 Kolben-Bremssattel, einem Lenkeinschlag von 32 Grad, einer Sitzhöhe von 780 mm und einer Gewichtsverteilung vorn/hinten von etwa 50:50 soll das Fahrwerk der YZF-R3 für ein ausgewogenes Handling sorgen. Die 10-Speichen-Räder sind mit Radialreifen ausgestattet.

Als weitere Neuerungen kommen LED-Doppelscheinwerfer und Positionsleuchten im YZF-R1-Stil zum Einsatz. Eine neue Frontverkleidung und Verkleidungsscheibe soll für bis zu 8 km/h höhere Endgeschwindigkeiten sorgen. Die YZF-R3 ist ab Januar 2019 bei den autorisierten Yamaha-Vertragshändlern erhältlich. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha

Yamaha YZF-R3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha